

orientalischen Zeiten nicht der Fall. Da setzten sich die Menschen mit der geistigen Welt dadurch in Beziehung, dass sie ihre unbewussten Instinkte aufstachelten eben durch das Verbinden ihres Stoffwechsels mit Essenzen dieser oder jener Art. Sie wussten gewissermassen, was aus ihrem Instinktleben heraus in einer Art traumhafter Vergeistigung entwickelt werden konnte aus jeder Pflanze, aus der Natur, sie wussten, wenn diese oder jene Pflanze genossen wird, so wird ihr Organismus so beeindruckt, dass sie sich versetzen können in ein gewisses geistiges Geschehen. Das war eigentlich die ursprüngliche Form, die sich die führenden Priester der orientalischen Theokratien, die aber zu gleicher Zeit die volle Macht auch über die sozialen und politischen Gestaltungen hatten, wie diese sich mit der geistigen Welt in Verbindung setzten. Und da vermeinten sie, dass sie dadurch die Impulse bekommen, welche sich als die eigentlichen Richtimpulse ergaben für das soziale Leben.

Man darf sagen: Dasjenige, was dann späterer Glaube wurde, Unglaube wurde, dass in diesem oder jenem Naturwesen dieser oder jener Geistkette, ^{siehe} das ist eben schon ein dekadentes Kulturprodukt; in Wahrheit wollte ~~natur~~ ursprünglich nur gesagt werden: Wenn man diese Naturwesen auf sich in gewisser Weise wirken lässt, so wird man geführt zu einer bestimmten Art von Geistwesen, von denen man diese oder jene auch sozialen Impulse empfangen könne. Und das Orakelwesen, das Sterndeutewesen, alles astrologische war im Grunde genommen schon ein Produkt des Niedergangs älterer Anschauungen, auf die heute die äussere Wissenschaft im Grunde genommen auch schon, wenn auch nur andeutend, geführt wird. Gerade so, wie diese äussere Wissenschaft abgekommen ist davon, den krassen Politeismus auf dem Grund aller Völker zu sehen und heute schon hinschaut auf einen gewissen ~~ur-~~ ^{Ur-}urmenschlichen Monotheismus, so wird auch die äussere Wissenschaft zu der Anschauung kommen, die jetzt aus den Untergründen heraus entwickelt worden ist, die sich ergibt durch solche geisteswissenschaftlichen Forschungen, wie sie charakterisiert worden sind.

Dann aber war ein volles Bewusstsein von dem vorhanden, wie die Im-